

	<p>Objekt: Constantinus I.</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Spätantike</p> <p>Inventarnummer: 18200450</p>
--	---

## Beschreibung

Als Multiplum eines regulären Münzwertes (hier als besondere Prägung im doppelten Gewicht anstelle des üblichen (einfachen) Solidus) hat das Stück auch den Charakter eines Medaillons. - Ansicht der Stadt und römischen Colonia Trier (?), eines der kaiserlichen Regierungssitze in der Spätantike, nach M. R.-Alföldi aber des Castellum Divitia (Köln-Deutz).

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Constantinus I. mit Strahlenkrone in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Siebentürmiger Mauerring mit monumentalem Torbau. Angegeben sind Quader des Mauerwerks, Turmhelme und Verzierungen der Torflügel. Über dem Tor Panzerstatue des Kaisers. Vorne Brücke über den Fluß. L. und r. je ein gefangener Barbar.

## Grunddaten

Material/Technik:	Gold; geprägt
Maße:	Gewicht: 8.93 g; Durchmesser: 26 mm; Stempelstellung: 12 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	313-315 n. Chr.
	wer	
	wo	Trier
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Flavius Valerius Constantinus (275-337)

	wo	
Besessen	wann	
	wer	Prospero Sarti (-1904)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Firma Dr. Jacob Hirsch (München)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Flavius Valerius Constantinus (275-337)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland

## Schlagworte

- 2 Solidi
- Antike
- Architektur
- Gold
- Herrscher
- Münze
- Porträt
- Spätantike
- Stadtansicht

## Literatur

- A. von Sallet - K. Regling, Die antiken Münzen <sup>3</sup>(1929) 137 mit Abb. (dieses Stück). - Zur Ablehnung der Identifizierung als Stadtansicht von Trier s. M. R.-Alföldi, Das Trierer Stadtbild auf Constantins Goldmultiplum: ein Jahrhundertirrtum in: H. Bellen - H.-M. von Kaenel (Hrsg.), Gloria Romanorum. Festschrift M. R.-Alföldi. Historia Einzelschriften 153 (2001) 143 ff. [wieder abgedruckt aus Trierer Zeitschrift 54, 1991, 239 ff.] (datiert ca. 315 n. Chr., zeige das Castellum Divitia in Köln)..
- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 314 ff. Nr. 192 Taf. 22, 9 (dieses Stück).
- RIC VII Nr. 1 Taf. 3 (dieses Stück mit Verweis auf drei weitere, 313-315 n. Chr.).